

Brentano, Clemens: Am vierzehnten Sonntage nach Pfingsten (1826)

1 Niemand kann zwei Herren dienen,
2 Gleich der eine uns mißfällt,
3 Wenn der andre lieb erschienen;
4 Wer Gott dient, dient nicht dem Geld.

5 Sorg' nicht, wer wird Speise geben,
6 Wer hält mir ein Kleid bereit?
7 Mehr als Speise ja ist Leben,
8 Mehr als Kleid ja ist der Leib.

9 Sieh, des Himmels Vöglein säen,
10 Ernten nicht, Gott sie ernährt,
11 Wird auf eure Not auch sehen,
12 Ihr seid mehr als sie ja wert.

13 Wer mit allem Sorgen, Sinnen
14 Wächst auch eine Elle nur?
15 Seht die Lilien, die nicht spinnen,
16 Die nicht weben, auf der Flur.

17 Salomo, voll Herrlichkeiten,
18 Trug kein Kleid von solcher Zier,
19 Speis' und Kleid ist Sorg' der Heiden,
20 Mehr seid ja als Blumen ihr.

21 Das Bedürfnis von euch allen
22 Kennt der Vater. Gottes Reich
23 Suchet erst, und sein Gefallen
24 Gibt euch all das andre gleich.